



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 09.11.2015; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Weis Siegbert
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars
Bartelt Christian
Berg Siegfried

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gallas Matthias, Gebhardt Birgit

4. Es fehlten

- als beurlaubt:
- nicht beurlaubt:

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 02.11.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.11.2015 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Kauf eines Sektionaltors für die Garage der Feuerwehr Rauenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Für die Sanierung des Feuerwehrhauses sind im Haushalt 30.000 € eingestellt. 10.000 € sind für Garagentor und Heizung vorgesehen.

Das jetzige Garagentor am Feuerwehrgerätehaus Rauenberg ist defekt und nicht mehr reparabel. Deshalb soll ein neues Sektionaltor angeschafft werden.

Es liegt ein Angebot der Firma Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, NL Frankfurt vor:

Hörmann Sektionaltor Typ SPU F42

Öffnungsmaße 3700 mm x 3700 mm

Torblatt aus doppelwandigen feuerverzinkten Stahllamellen, wärmegeklämt inklusive Montage zum Preis von 3.185,63 € netto, 3.790,90 € brutto

Die Hörmann Tore wurden auch bei anderen Feuerwehrhäusern eingebaut. Diese Tore haben eine gute Qualität und sind sehr zuverlässig.

Herr Weimer weist daraufhin, das ein Tor entsprechend der DIN - Vorschriften mit durchsichtigen Lamellen anzuschaffen ist. Außerdem sollte das Feuerwehrhaus winterfest gemacht werden, durch die Renovierung von Dach, Tor und Heizung.

Herr Helmker von der Feuerwehr Rauenberg, informiert , das die entsprechenden Kabel für den Einbau des Tores in der Nähe liegen sollten. Der entsprechende Starkstromanschluß wird durch die Stadtwerke montiert.

Bürgermeister Hennning teilt mit, dass für den Gesamtausbau des Feuerwehrgerätehauses evtl. ein Fachförderantrag gestellt werden wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschliesst das Hörmann Sektionaltor welches den DIN-Vorschriften entspricht zum Preis von 3.790,90 brutto anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Anschaffung von 4 elektrischen Infrarotheizungen für die Garage und den Geräteraum der Feuerwehr Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Im Feuerwehrhaus Rauenberg wird nur der Schulungsraum durch einen Ölofen beheizt. Der Ölofen heizt nicht zuverlässig. Diese Heizung ist nicht ausreichend für den Geräteraum, sowie die Garage der Löschfahrzeuge. Um Frostschäden am Löschfahrzeug (gefüllt mit 1.000 l Wasser) und den Geräten zu verhindern soll eine elektrische Infrarotwandheizung eingebaut werden.

Im Haushalt wurden für das Feuerwehrhaus Rauenberg 30.000 € bereitgestellt. Davon sind ca. 20.000 € für die Dachsanierung und ca. 10.000 € für Garagentor und Heizung eingeplant.

Die Firma eco2heat aus Marburg bietet eine elektrische Infrarotwandheizung in der Größe von 2,00 m x 0,60 m an. Die Heizplatte ist nur 4mm stark und nahezu unzerbrechlich. Das Heizelement ist in Glasfaser verstärktem Kunststoff eingepresst.

Der Preis für 4 Heizplatten in der Farbe Weiß beträgt, inklusive Transportkosten: 3.444,71 € netto, 4.099,20 € brutto.

Herr Gallas erwähnt, dass bereits in anderen städtischen Gebäuden ähnliche Heizplatten eingebaut wurden und damit sehr gute Erfahrungen unter anderen, mit dem günstigen Stromverbrauch gemacht wurden.

Herr Döhner möchte wissen, ob eine weitere Verwendung der Heizplatten möglich ist.

Die Umsetzung der Heizplatten in die andere Räumlichkeiten ist laut Bürgermeister Henning jederzeit möglich.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Infrarotheizung aus Glasfaserkunststoff in der Farbe Weiß von der Firma eco2heat aus Marburg zum Preis von 4.099,20 € brutto zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Bauantrag zur Aufstellung von einem Werbeschild am Ortseingang-Süd von Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Firma Rauch hat am Ortseingang-Süd ein Werbeschild aufgestellt.

Der Werbeträger besteht aus Stahlbauhohlprofilen, in den Maßen: 3,00 m Breite, 4,85 m Gesamthöhe.

Das Schild steht auf der Gemarkung Freudenberg, Flurstück 130, innerhalb des Bebauungsplanes Stadt Freudenberg, „Stadteingang-Süd“. Der Bauantrag wird umgehend beim LRA eingereicht. Die Angrenzer Anhörung ist nicht erforderlich, da die Angrenzer durch das Vorhaben offensichtlich nicht berührt werden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Bauantrag zur Aufstellung von 2 Werbebeschildern am Ortseingang-Süd von Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes

Die Stadt Freudenberg möchte am Ortseingang-Süd zwei weitere Werbeschilder, passend zu dem bereits vorhandenen Schild der Firma Rauch aufstellen. Dadurch wird eine dauerhaft ordentliche Beschilderung geschaffen. Die Schilder sollen auf Veranstaltungen der Stadt Freudenberg hinweisen. Außerdem kann die Werbefläche auch von Vereinen und der Feuerwehr genutzt werden. Eine Vermietung an Firmen wird geprüft.

Derzeit stehen mobile Werbeträger auf Bauzäunen. Die Entfernung dieser Bauzäune wertet den Ortseingang auf.

Die Werbeträger werden aus Stahlbauhohlprofilen, in den Maßen: 3,00 m Breite, 4,85 m Gesamthöhe angefertigt.

Der Aufstellungsort der Schilder liegt in der Gemarkung Freudenberg, Flurstück 130/17 im Bebauungsplan Stadt Freudenberg, „Stadteingang-Süd“. Die Aufstellung der Schilder wird mit den zuständigen Behörden, wie u. a. mit dem Straßenbauamt abgestimmt.

Der Bauantrag wird umgehend beim LRA eingereicht. Die Angrenzer Anhörung ist nicht erforderlich, da die Angrenzer durch das Vorhaben offensichtlich nicht berührt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Aufstellung von zwei weiteren Werbeschildern am Ortseingang-Süd möglich ist. Die Standorte sind mit den beteiligten Behörden festzulegen.

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg beschließt das Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Anschaffung von 2 Werbeschildern für den Ortseingang Süd

Die Stadt Freudenberg möchte am Ortseingang-Süd zwei Werbeschilder aufstellen. Die Schilder sollen auf Veranstaltungen der Stadt Freudenberg hinweisen.

Die Firma Wolf Metallbau GmbH aus Klingenberg hat ein Angebot für die Anfertigung und Lieferung der Schilder vorgelegt:

2 Werbeträger aus Stahlbauhohlprofilen mit dem Maßen:
3,00 m Breite, 4,85 m Höhe gesamt
Montage und Bauarbeiten bauseits.

Preis: 2.300,00 € netto 2.737,00 € brutto

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Werbeträger von Wolf Metallbau GmbH zum Preis von 2.737,00 € brutto anfertigen und liefern zu lassen, sobald die entsprechenden Genehmigungen vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Auftrag zur Umsetzung der Rechenanlage aus der KLA Remseck nach Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Gemeinderatsitzung 09/2015 am 28.09.2015 wurde der Kauf der Rechenanlage von der KLA aus Remseck beschlossen.

Für den Transport und Einbau der Anlage muss eine Firma beauftragt werden.

Für die Umsetzung der Rechenanlage hat die Firma Kuhn GmbH aus Höpfingen ein Angebot vorgelegt. Bei dem Angebot muss davon ausgegangen werden, dass bei diesem Umbau noch einige Bauteile abgeändert bzw. angefertigt werden müssen.

Im Arbeitsumfang sind enthalten:

- Demontage der Rechenanlage und der elektrischen Steuerung
- Transport der Anlage nach Freudenberg
- Montage der Rechengutpresse
- evtl. Anfertigung von Konsolen
- Abänderung des Pressrohres und der Pressrohrstütze
- Wasseranschluss und Leitung verlegen
- Montage des Filterstufenrechens und des Schaltschranks inkl. Anschluss der Maschinen und Durchführung der Messungen

Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand auf Nachweis gemäß den Montagebedingungen der Fa. Kuhn GmbH.

Aus jetziger Sicht kann noch nicht abgeschätzt werden welche Anpassungen und Neuanfertigungen notwendig sind. Deshalb wurde nur ein grober Schätzpreis genannt.

Richtpreis ca. ohne Materialkosten: 6.500,00 € netto 7.735.00 €
brutto

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Firma Kuhn GmbH aus Höpfingen mit der Umsetzung der Rechenanlage zum Richtpreis von 7.735.00 € brutto zu beauftragen

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7. Informationen des Bürgermeisters

keine

8. Anfragen

Bürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:

1. Die letzte Auswertung des Messgerätes war vom 10. -16.04.2015. Das Gerät ist defekt. Es wird überlegt, ob ein alter Rechner aktiviert werden soll oder eine neue Software (800,00 €-1.000,00 €) zum Auslesen gekauft wird.
2. Das Thema 30er Zonen in den Wohngebieten wird in der Verkehrsschau am 07.12.2015 besprochen.

Neue Anfragen :

1. Herr Weis berichtet über eine starke Geruchsbelästigung in Rauenberg in der Eidelsgasse. Die Ursache soll geklärt werden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 09.11.2015****Nr. 09/2015**

2. Herr Zipf fragt nach der Sanierung in der Altstadt, speziell warum die Maßnahme in der Sterngasse ruht. Soll hier unterstützend eingewirkt werden?
3. Herr Zipf möchte wissen, ob beim Abriss des Schuppens und dem Wiederaufbau der Mauer in der Hallengasse die Stadt mit unerwarteten Kosten rechnen muss.
4. Herr Döhner: Wie ist der Stand mit der ungenutzten Umspannstation in Boxtal ?
5. Herr Döhner: Wie ist der Stand der Ringleitung im Aubweg ?
6. Herr Döhner berichtet, dass in Boxtal auf Höhe der Wildbachstraße 52-63 sich der obere Teil der Sandsteinpoller gelockert hat und droht in den Wildbach zu fallen.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Birgit Gebhardt.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf